

Verzeichniss der Lepidoptera Heterocera

von Dr. B. Hagen gesammelt in Deli (Ost-Sumatra),
mitgetheilt von P. C. T. Snellen.

Nachstehend verzeichnete Heteroceren, von Dr. Hagen in Deli während seines dortigen Aufenthaltes gesammelt, sind das Eigenthum des Herrn Dr. O. Staudinger. Sie haben mir grösstentheils zum Vergleich vorgelegen, nur die mit einem * bezeichneten Arten nicht; diese waren schon von Dr. Staudinger bestimmt, ich habe aber kein Bedenken, sie ohne Revision in meine Liste aufzunehmen.

Die Zahl der gesammelten Arten ist zwar nicht gross, und das Verzeichniss beansprucht natürlich in keiner Weise, ein vollständiges Bild der reichen Heteroceren-Fauna der genannten Gegend zu geben. Bei der Dürftigkeit aber unserer Kenntniss der Heteroceren von den indischen Inseln überhaupt darf jeder Beitrag dazu willkommen geheissen werden, um so mehr, als — ein wichtiger Umstand! — die Localität der verzeichneten Arten durchaus unzweifelhaft richtig ist. Uebrigens erheischen Dr. Hagen's hochanzuerkennende Verdienste als Naturforscher, dass alle Resultate seiner Thätigkeit sorgfältig veröffentlicht werden. Wer mit der Gegend, wo Dr. Hagen wirkte, näher bekannt werden will, dem empfehle ich sehr seine höchst interessante Arbeit: „Die Pflanzen- und Thierwelt von Deli“ (Tydschrift Nederl. aardrykskundig genootschap, Jaargang 1890) und auch seinen nicht weniger anziehenden Aufsatz: „Verzeichniss der von mir auf Sumatra gefangenen Rhopaloceren“ (Iris VII, Heft 1 p. 1—41, 1894).

Die Schmetterlings-Fauna von Sumatra hat mehr Aehnlichkeit mit der von Malakka und Borneo als mit jener des nahe gelegenen Java. Eine Anzahl Sumatraner Arten werden auf Java von anderen ersetzt oder treten dort mehr oder weniger modifizirt auf. Man bemerkt ferner weit mehr Analogie zwischen Borneo und Java als zwischen Java und Sumatra.

was beim Vergleich der ziemlich gut bekannten Rhopaloceren der drei grossen Inseln deutlich hervortritt.

Eine kleine Anzahl unbestimmbarer Arten erwähne ich nicht.

Bei der Aufzählung der Arten bin ich bezüglich der Sphingiden und Bombyceiden im älteren Sinne Hampson's in dieser Zeitschrift*) angezeigtem Werke: *The Fauna of British India — Moths*, Vol. I und II, London 1892 und 1894 gefolgt, sonst hinsichtlich der Noctuiden und Geometriden Guenée's bekannten Werken. Microlepidoptera lagen keine vor.

Der Kürze wegen beschränke ich mich bei den Citaten meistens auf die erste Abbildung oder Beschreibung und beziehe mich im übrigen auf Hampson's und Guenée's Werke, wenn die Art dort beschrieben ist. Bei der Angabe von Linné's *Systema Naturae* ist natürlich seine letzte, 12. Edition gemeint.

Noch zwei Bemerkungen muss ich vorausschicken. Zuerst, was den Gattungsnamen betrifft. Ich will hier wieder betonen, dass ich Hübner's Verzeichniss keinen wissenschaftlichen Werth beilege, noch weniger seinem Tentamen. Letzteres ist glücklicherweise wieder „von der Bahn“ und der Vergessenheit preisgegeben. Ich denke, dass diejenigen, die es, wohl aus zu weit getriebener Pietät gegen Hübner, zu Tage förderten, doch endlich eingesehen haben werden, dass die vielen dagegen erhobenen Einwendungen wohlbegründet waren. Ebenso, hoffe ich, wird es schliesslich mit den Gattungsnamen des Hübner'schen Verzeichnisses gehen; eine wirkliche, auch nur zur Noth genügende Beschreibung ist in dem Werkchen nirgends bei irgend einem Genus gegeben, und frühere wissenschaftliche Autoren haben es deshalb nur als eine Art von Namen-Magazin betrachtet.

Meine zweite Bemerkung gilt Walker's Beschreibungen. Schon eine grosse Zahl namhafter Entomologen hat sich gegen ihre Geltung erklärt, nicht nur continentale, sondern auch englische, wie z. B. H. W. Bates (*Ann. and Mag. of Natural History*, Jan. 1886) und David Sharp (*Trans. Ent. Soc. of London* 1890 p. 339). Erwägt man ferner, wie aus der übergrossen Zahl Synonymen, verzeichnet in Hampson's Werke, hervorgeht, dass selbst englische, in London wohnhafte Entomologen, die doch tagtäglich Gelegenheit hatten, nicht nur Walker's Beschreibungen, sondern auch die überwiegende Zahl der angeblichen Originale dazu mit ihren Sammlungen zu vergleichen, seine Arten sehr, sehr oft nicht

*) *Iris* VI, p. 68.

wiedererkannten, so kann es doch schwerlich von continentalen Entomologen erwartet werden, dass sie sich scharfsinniger zeigen würden. Ich habe daher allen Namen, die von späteren wirklichen Entomologen herrühren, z. B. Moore, Felder, Butler u. a., den Vorzug vor den Walker'schen gegeben und, falls sie letztere bei ihren Abbildungen oder Beschreibungen adoptirten, sie und nicht Walker als Autoren gelten lassen. Ich glaube, dass dieses Verfahren practisch genannt werden darf.

Lepidoptera Heterocera.

Fam. I: Saturnidae.

1. *Antheraea Paphia* L. Syst. Nat. I p. 809. — Hamps. I p. 18 Fig. 10. Herr Hampson hat mehrere, als verschieden von *Paphia* publizierte Arten seiner Vorgänger eingezogen. Ich glaube, er hätte noch weiter gehen können.

Bomb. *Paphia* Cram., II p. 78 pl. 147 A. B., pl. 148 A. ist eine gewiss. hierher gehörige, von Herrn Hampson nicht angezogene Abbildung.

*2. *Loepa Katinka* Westw., Cab. or. Ent. p. 25 pl. 12 F. 2. — Hamps. I p. 25 Fig. 12.

*3. *Cricula Trifenestrata* Helfer, Journ. As. Soc. of Beng. VI p. 45. — Herr. Schaffer, Samml. aussereur. Schm. Fig. 80. — Hamps. I p. 28 Fig. 14. Eine sehr abändernde Art, auch auf Java gemein.

Cricula (*Euphranor*) *Multifenestrata* H.S., Op. c. F. 551 halte ich für dieselbe Art wie *Drepanoides* Moore, Hampson p. 29 und für ihren älteren Namen. Hampson erwähnt die Abbildung nicht, vielleicht weil Herrich-Schäffer — freilich mit ? — als Vaterland seiner *Multifenestrata* p. 61 Afrika angiebt.

Fam. II: Bombycidae.

4. *Ocinara Lactea* Hutton, Trans. Ent. Soc. of Lond. 3 Ser. 2 (1865) p. 328, pl. 19 F. 6 (Raupe).

Ocinara Signifera Hamps. I p. 34 Fig. 19. Ich bin nicht gewiss, dass die *O. Signifera* Hampson die gleichnamige Art Walker's ist. Uebrigens sehe man über Walker'sche Namen meine Bemerkung in der Einleitung.

5. *Ocinara Varians* Moore. Cat. Lep. E. J. C. II p. 382 pl. 11a Fig. 6 (♂). — Hamps. p. 35.

6. **Gunda Sikkima** Moore. Proc. Zool. Soc. of Lond. 1879 p. 406 pl. 33 Fig. 3. — Hamps. I p. 36. Ein ♀. Diese Art ist durch den vorgezogenen Analwinkel der Hinterflügel kenntlich.

Fam. IV: Eupterotidae.

7. **Melanothrix Leucotrigona** Hamps. I p. 44 Fig. 27 ♂. Bisher nur von Birma bekannt. Vielleicht nur das ♂ zu *Mel. Pulchricolor* Feld., Nov. pl. 94 Fig. 2, wovon nur das ♀ abgebildet wurde. Das Genus *Elachyophthalma* Felder, Sitz. Ber. der Wien. Akad. der Wiss. 43. 1 p. 32 ist, wenn nicht dasselbe wie *Melanothrix* Feld. (letzteres übrigens von ihm nicht beschrieben), doch gewiss nahe verwandt.

*8. **Tagora Khasiana** Moore, New Ind. Lep. p. 79 (1879).

Tagora Patula Butl., Ill. V p. 70 pl. 98 Fig. 1. — Hamps. I, p. 46 Fig. 30.

9. **Eupterote Ornata** Feld., Novara pl. 94 F. 3 (♀).

E. Mollifera Moore. Lep. of Cyl. p. 141 pl. 135 Fig. 3. 3a, 3b (♂, ♀, Raupe). — Hamps. I, p. 57. Vielleicht nur eine Varietät der folgenden Art. Felder's Abbildung ist etwas roh.

10. **Eupterote Amoena** Moore, Cat. Lep. E. J. C. 2 p. 366 pl. Xa Fig. 3 (♂); pl. 18 Fig. 1, 1a (Raupe und Puppe). Das von Moore abgebildete ♂ war ziemlich klein; die meisten, die ich sah, sind grösser.

11. **Sphingognatha Asclepiadis** Feld., Nov. II, pl. 94 Fig. 1.

Tagora Pallida Butl., Ill. V p. 71 pl. 98 F. 3. Wenn Herr Hampson sich nicht irrt, kann seine *Tagora Pallida* p. 47 nicht dieselbe Art sein wie *Asclepiadis* Feld., denn das Geäder der Hinterflügel ist bei letzterer nicht, wie es Hampson von *Patula* ♂ l. c. Fig. 30 abbildet, sondern hat ziemlich viel Aehnlichkeit mit jenem des Genus *Brahmaea* (s. Hamps., l. c. p. 30 Fig. 15). Danach würde *Sphingognatha* eher zur Familie *Brahmaeidae* von Hampson gehören. Hampson trennt übrigens seine *Eupterotidae* von den *Saturniidae* und *Bombycidae* durch die Anwesenheit der bei den beiden letzteren fehlenden Haftborste. Aber erstens muss ich bemerken, dass die Haftborste bei den ♀♀ von *Eupterote* ebenfalls fehlt, und dann, dass *Ocinara Lactea* ♂ (nicht das ♀) sie besitzt. Gewiss müssen daher diese drei Familien zusammenfallen. Ich weiss jedoch sehr wohl, dass dadurch die Abgrenzung gegen die *Notodontidae* schwierig wird, und habe auch wirklich noch kein durchgreifendes Kennzeichen zur Begrenzung der letzteren

gegen die Saturnidae finden können. Indessen erhoffe ich noch die Auffindung eines solchen.

Fam. V: Sphingidae.

*12. **Acherontia Styx** Westw., Cab. Or. Ent. p. 88 pl. 42 Fig. 3. — Hamps. I p. 67 Fig. 40. Die Artverschiedenheit von Ach. Atropos ist noch keineswegs ausser Frage.

*13. **Acherontia Lachesis** Fabr., Ent. Syst. Sppl. p. 434. — Hamps. I p. 67.

*14. **Smerinthus Dentatus** Cram., II p. 42 pl. 125 Fig. G. — Hamps. I p. 69.

Sph. Timesius Stoll. p. 172 pl. 40 F. 1.

Der Gattungsname Smerinthus Latr. hat ohne Zweifel den Vorzug vor Polyptychus Hübn.-Verz., auch wenn er jünger wäre.

*15. **Smerinthus Ailanti** Boisd., Suit. à Buffon, Hét. I p. 28 pl. 3 Fig. 2 kommt auch auf Java vor. Hampson erwähnt die Art aus Indien nicht.

*16. **Leucophlebia Lineata** Westw., Cab. or. Ent. p. 46 pl. 22 Fig. 2. — Hamps. I p. 74 Fig. 46.

*17. **Amblypterus Panopus** Cram., III p. 50 pl. 224 Fig. A., B.

Calymnia Panopus Hamps. I p. 76 Fig. 48. Die Gattung, wozu diese Art gehört, kann nicht Calymnia heissen; es giebt ein älteres Noctuiden-Genus Calymnia Hübn., Led. und deshalb hat der Name Amblypterus Hbn.-Verz., Moore, Lep. of Ceylon II p. 12 den Vorzug.

*18. **Pseudambulyx Subocellata** Feld., Novara II 2 pl. 76 Fig. 3 (1868).

Ambulyx Semifervens Walk., Hamps. I p. 78. Den Gattungsnamen Ambulyx wünschte ich für Sph. Strigilis L. und andere amerikanische Verwandte zu reserviren und Sph. Substrigilis Westw., Ambul. Subocellata Feld. sowie die verwandten indischen Arten, wo die Flügelform differirt, als Genus Pseudambulyx abzusondern.

*19. **Acosmeryx Anceus** Cram., IV p. 124 pl. 355 Fig. A. — Hamps. I p. 82 Fig. 51.

Ac. Ancea Hamps. p. 81.

*20. **Chaerocampa Alecto** L., Syst. Nat. I, 2 p. 802. — Hamps. I, p. 85.

*21. **Chaerocampa Suffusa** Boisd., Suit. à Buffon Hét. I p. 230. — Snellen, Tyds. v. Ent. 28 p. 254 pl. 9 Fig. 2. Diese Art wird von Hampson nicht erwähnt. Auch auf Java gefunden.

*22. **Chaerocampa Echeclus** Boisd., Suit. à Buffon Hét. I p. 233.

Sph. Theylia Cram. III pl. 226 E (non F).

Chaer. Elegans Butl., Proc. Zool. Soc. 1875 p. 8 pl. 2 Fig. 1.

Chaer. Eson Hamps. I p. 85 (nec Cram.). Ich glaube nicht, dass Sph. Eson Cram. von Süd-Afrika dieselbe Art ist. Zwar habe ich keine Exemplare zum Vergleich, aber bei Ansicht der Abbildung fallen sogleich mehrere Differenzen in der Grösse und Zeichnung auf.

*23. **Chaerocampa Theylia** L., Syst. Nat. I, 2 p. 803.

— Cram. III p. 58 pl. 226 F (non E). — Hamps. I p. 84.

*24. **Chaerocampa Celerio** L., Syst. Nat. I, 2 p. 800.

— Hamps. p. 87. Scheint in Afrika, Indien und Australien gemein zu sein.

*25. **Chaerocampa Lycetus** Cram., I p. 96 pl. 61 D.

Chaer. Oldenlandiae Fabr., Syst. Ent. p. 542. —

Hamps. I p. 87.

Ich glaube, dass Herr Hampson mit Unrecht Chaer. Prunosa Butl. für dieselbe Art wie Lycetus Cram. hält.

*26. **Chaerocampa Silhetensis** Boisd., Suit. à Buffon, Hét. I p. 240. — Hamps. I p. 88. Nach Moore (Lep. of Ceylon II p. 18) ist Sph. Pinastrina Martyn, Psyche pl. 30 Fig. 85 (1797) der älteste Name für diese Art. Ich kann aber die Abbildung nicht vergleichen, und Herr Hampson theilt Moore's Ansicht nicht.

*27. **Chaerocampa Elegantulus** Herr.-Sch., Ausser-eur. Fig. 479.

Panaera Scapularis Moore, Cat. Lep. E. J. C. I p. 269 pl. IX Fig. 5, 5a (Raupe und Puppe).

Chaeroc. Mydon Hamps. I p. 90. Nach Hampson ist diese Art die Panaera Mydon Walk., Cat. 8 p. 155, und auch Butler hatte sie schon früher, Illustr. V p. 5 pl. 78 F. 9 (♀) so abgebildet. Walker's Beschreibung ist aber ungemein vag, und da Herrich-Schäffer's Abbildung (von Hampson nicht angezogen) wohl kaum jünger ist und die röthliche Varietät sehr schön vorstellt, gebe ich dem Namen Elegantulus den Vorzug. Uebrigens würde ich die Art aus der Gattung Chaerocampa entfernen. Flügelform und Zeichnung stimmen nicht mit den übrigen hier erwähnten Arten. Sie kann ein neues Genus bilden, etwa unter dem Namen Parechidnia.

*28. **Chaerocampa Lucasii** Walk., Cat. 8 p. 141.

Chaeroc. Lucasii Moore, Cat. Lep. E. J. C. I p. 277 pl. XI Fig. 3, 3a (Raupe und Puppe). — Hamps. I p. 92.

Walker's Beschreibung ist wieder sehr kurz und ungenau, aber Sph. Velox Fabr. Ent. Syst. III, p. 378 N. 68 bezeichnet eigentlich weder diese noch die folgende Art.

29. **Chaerocampa Clotho** Drury, Illust. II p. 48 pl. 28 Fig. 1.

Chaer. Butus Cram. II p. 88 pl. 152 Fig. A. — Hamps. I p. 93. Ich kann diese Art nicht mit Sicherheit für Sph. Butus Cramer halten. Die Abbildung zeigt ein weit plumperes Thier wie der bekannte Sph. Clotho Drury, Hamps., mit einer geraden dunklen Querbinde auf den Vorderflügeln und durchlaufend hellem Hinterrande der Hinterflügel. Auch ist keine schwarze Makel in den Seiten des Hinterleibs angedeutet. Da es überdies nach Herrn Piepers vielleicht noch wenigstens eine, der Clotho sehr ähnliche Art giebt, scheint es mir angebracht, auch Sph. Butus Cram. vorläufig als verschieden zu betrachten.

30. **Daphnis Hypothous** Cram. III p. 165 pl. 285 Fig. E.

— Hamps. I p. 95.

*31. **Daphnis Angustans** Felder, Nov. II, 2 pl. 76 Fig. 6.

Hampson hat diese vielleicht mehr im Süd-Osten des Indo-Malayischen Gebietes vorkommende Art nicht.

*32. **Theretra Acteus** Cram., III. p. 93 pl. 248 Fig. A.

— Th. Actea Hamps. I p. 100.

*33. **Sphinx Convolvuli** L., S. N. I p. 798. — Hamps.

p. 103. Es ist auch meine Ansicht, dass *Protoparce Orientalis* Butl. Moore, nicht von *Convolvuli* verschieden ist und dass kein genügender Grund zur generischen Abtrennung von *Sphinx* existirt.

*34. **Macroglossa Corythus** Boisd., Suit. à Buffon,

Hét. I p. 339. *M. Bengalensis* Hamps. I p. 115. Nach Hampson ist seine *M. Bengalensis* auch die gleichnamige Art Boisduval's, l. c. p. 341. Walker vermischte, nach Butler, Proc. Zool. Soc. IX p. 527, unter dem Namen *Corythus* mehrere Arten, welcher Umstand allein genügend wäre, seine Beschreibung ganz ausser Acht zu lassen.

35. **Macroglossa Faro** Cram., III p. 165 pl. 285 Fig. C.

— Hamps. I p. 118.

Fam. VI: Notodontidae.

36. **Phalera Sangana** Moore, Cat. Lep. E. J. C. II

p. 433. — Hamps. I p. 134.

37. **Anticyra Combusta** Moore, Cat. Lep. E. J. C. II

p. 432 pl. 13 a Fig. 5 pl. 23 Fig. 3, 3 a. — Hamps. I p. 145.

38. **Ichthyura Angularis** m. nov. sp. Ein ♂ von 29 mm Flügelspannung scheint mir zu einer unbeschriebenen Art zu gehören; ich besitze auch ein ♀ von Herrn Piepers auf Java gesammelt, und kann daher *Angularis* nach beiden Geschlechtern publiziren. Das ♀ misst 35 mm. Die Art unterscheidet sich von den mir bekannten europäischen und indischen mit regelmässig gebogenem Hinterrande der Vorderflügel dadurch, dass die dunkel gefärbte Vorderflügelspitze einwärts von einer sehr schiefen weissen Linie begrenzt wird. Die vierte Querlinie der Vorderflügel beginnt nämlich bei zwei Dritteln des Vorderrandes, läuft in schiefer Richtung ohne Biegung bis Rippe 4, ist dann in Zelle 3 gebrochen und geht ferner, etwas gewellt und dem Hinterrande parallel, zum Innenrande. Sie ist fein, gräulich weiss, dunkel gesäumt. Mittelmakel grau, ziemlich deutlich. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist beim gezogenen Javanischen ♀ violettgrau, etwa wie bei *Anachoreta*, und die Flügelspitze schwarzgrau. Beim vorliegenden, etwas geflogenen Sumatraner ♂ ist die Farbe mehr röthlich, wie bei *Curcula*, die Zeichnung aber bei beiden Stücken genau dieselbe. Vorderhälfte des Thorax in der Mitte schwarzbraun; Hinterflügel grau.

Fam. VIII: Sesiidae.

39. **Macrotarsipus Albipunctus** Hamps. I p. 194 Fig. 122.

Fam. X: Syntomidae.

40. **Syntomoides Imaon** Cram., III p. 94 pl. 248 E. — Hamps I p. 210 Fig. 137. Das Genus *Syntomoides* Hamps., l. c., vom Autor begründet auf das Fehlen von R. 3 der Hinterflügel (auch 5 und 6 fehlen), unterscheidet sich, nach der Beschreibung, vom *G. Agaphtora* Meyrick. Proc. Linn. Soc. New. South Wales 1886 p. 774, das ebenfalls nur 4 Rippen in den Hinterflügeln hat, durch die ungestielten Rippen 4 und 5 der Vorderflügel.

41. **Syntomoides Marsdeni** Moore, Cat. Lep. E. I. C. II p. 323? Ein ♀; Moore's Beschreibung der Vorderflügel scheint mir etwas flüchtig zu sein, sonst stimmt alles. Die Art gehört ebenfalls zu *Syntomoides* Hampson, hat ebenso gezeichnete Vorderflügel wie *Imaon* (nur ist Zelle 1b an der Wurzel hellgelb, nicht schwarz), die Basis der Hinterflügel ist ebenfalls hellgelb, alle Hinterleibssegmente sind hellgelb gerandet, der Thorax gelb gestreift, Hinterkopf und Angesicht auch hellgelb. Von den Fühlern sind nur Stummel da. Beine

gelb gezeichnet. Sollte die Art nicht Marsdeni sein, so schlage ich den Namen Hageni vor.

42. **Syntomoides Inaequalis** nov. sp. Ein Paar. ♂ 28. ♀ 31 mm. Gehört ebenfalls zum Genus Syntomoides, die Hinterflügel haben nur vier Rippen. Männliche Fühler leicht gekerbt, in beiden Geschlechtern schwarzgrün mit weisser Spitze. Kopf, Thorax und Hinterleib schwarzgrün, das Gesicht beim ♀ weiss, ebenso der Halskragen; beide beim ♂ dunkel. Hinterleib bei beiden Geschlechtern an den Seiten mit einigen weissen Punkten, der Bauch in der Mitte mit weissem Querstrich. Flügel broncebraun, beim ♀ schwärzlicher, die Vorderflügel mit fünf Glasflecken, der eine längliche, das zweite und dritte Viertel von Z. 1b einnehmend, der zweite, kleinere an der Wurzel von Z. 3, der dritte in der zweiten Hälfte der Mittelzelle, die beiden übrigen in der zweiten Flügelhälfte, resp. von den dunkelbeschuppten Rippen 4 und 6 durchschnitten. Hinterflügel mit dunklem Rande, sonst durchscheinend mit dunkelbeschuppten Rippen. Beine und Brust weiss gefleckt.

43. **Syntomis Biplagata** Snellen Midden Sum. Lep. p. 33 pl. 3 Fig. 10. Bei dieser Art kommen 2 Rippen aus einem Punkt aus dem Analwinkel der Mittelzelle der Hinterflügel; man kann sie als 3 und 4 auffassen. In den Vorderflügeln sind 4 und 5 gestielt. Die Hinterschienen sind vierspornig, und deshalb ist Biplagata keine Trichacta Hamp. Die angezogene Abbildung ist zu grün.

44. **Syntomis Quadriplagata** nov. sp. Ein ♀. 26 mm Flügelspannung. Der vorhergehenden Art, was die Flügelrippen betrifft, verwandt; 4 und 5 der Vorderflügel ebenfalls gestielt, aber die Hinterflügel kaum halb so breit wie bei Biplagata. Hinterschienen vierspornig. Fühler schwarz mit weisser Spitze. Angesicht weiss. Kopf, Thorax und Hinterleib sehr dunkel blaugrün, fast schwarz; Brust und Bauch braun, zwei Segmente des letzteren in der Mitte gelbweiss. Flügel fast schwarz; ein länglicher Fleck vor der Mitte von Zelle 1b der Vorderflügel, ein kleinerer, dreieckiger in der Mittelzelle und ein grosser, rundlicher der zweiten Flügelhälfte ögelb. Hinterflügel mit länglichem, ögelbem Fleck, die Ränder dunkel, am breitesten gegen die Flügelspitze. Beine schwarzgrün. Diese Art scheint mir sich durch den sehr grossen, dritten ögelben Fleck der Vorderflügel sehr auszuzeichnen.

45. **Syntomis Albimacula** Butl., Illustr. I p. 18 pl. 6 Fig. 9. Rippe 4 und 5 der Vorderflügel sind hier ungestielt und kommen aus einem Punkte.

46. **Syntomis Stellaris** nov. spec. Ich habe von dieser Art drei ♀♀ zur Beschreibung, zwei von Dr. Hagen gesammelt, eins erhielt ich von Herrn Schagen van Leeuwen; alle sind in Deli gefangen. Die ersteren haben 30 mm Flügelspannung, das letztere kaum 23 mm; es stimmt aber sonst vollständig mit den beiden grösseren Stücken. Die Rippen 4 und 5 der Hinterflügel sind gestielt, auch R. 4 und 5 der Vorderflügel, aber ihre R. 3 entspringt vor dem Ende der Mittelzelle, und die Hinterbeine sind vierspornig. Fühler schwarz mit Weissm Endfünftel. Körper und Flügel mattschwarz, der erstere etwas grünlich. Gesicht und zwei schmale Hinterleibsringe an der Wurzel und bei drei Vierteln weiss. Vorderflügel mit fünf ziemlich kleinen Glasflecken, zwei in Z. 1b, an der Wurzel und in der Mitte, einer in der Mittelzelle, zwei in den Zellen 3 und 6; alle Flecken sind weit getrennt, rundlich oder abgestumpft viereckig. Hinterflügel mit zwei durchsichtigen, weitgetrennten Flecken, fast ebenso gross wie jene der Vorderflügel. An den Beinen ist das erste Tarsenglied weiss.

47. **Syntomis Huebneri** Boisd., Mon. d. Zyg. p. 127 pl. 8 Fig. 4. — Hamps. I p. 219.

48. **Coenochromia Lasara** Pagenst., Jahrb. d. Nassauisch. Vereins f. Naturk., 38 (1885) p. 13 pl. 2 Fig. 8 (Syntomis). Lasara, die auch auf Nias fliegt, ist keine Syntomis, denn die R. 4 und 5 der Hinterflügel sind weit getrennt, die Hinterschienen zweispornig. Deshalb kommt die Art besser in das G. Coenochromia. Herr.-Sch., Corr. Bl. des Zool.-Min.-Vereins 1866 p. 106. Die Rippen 4 und 5 der Vorderflügel aus einem Punkte, ungestielt.

Fam. XI: Zygaenidae.

49. **Thyrassia Procumbens** nov. sp. Ein ♀ von 25 mm Flügelspannung. Diese Art hat ganz den Habitus und die Kennzeichen von Thyrassia Subcordata Butl., Hamps. I p. 238, nur sind nicht die R. 8—10 der Vorderflügel, sondern nur 8 und 9 gestielt. Ich glaube aber nicht, dass dadurch die Bildung eines nov. gen. bedingt wird. Ich besitze übrigens auch 3 Stücke des Procumbens von Java, ebenfalls ♀♀, die nur etwas kleiner sind als das Sumatraner. Gesicht gelb, auch der Halskragen. Fühler schwarzbraun, vor der Spitze weiss beschuppt. Körper schwarzbraun, das Schildchen auf

dem Rücken, die Ränder aller Hinterleibsringe (in der Mitte schmaler) und die Spitze gelb. Bauch ganz gelb. Flügel schwarzbraun, zwei Längsstriche der Vorderflügel an der Wurzel gelb. Die Mittelzelle mit stumpf dreieckigem Glasfleck, ein grösserer, gegen den Hinterrand eingeschnittener darunter und ein halbrunder mit gewelltem Hinterrande gegen die Flügelspitze. Hinterflügel grösstentheils gelb, nur das Spitzendrittel und der Vorder- und Hinterrand schwarzbraun, der Vorder- und Hinterrand in der Mitte breiter.

50. **Notioptera Pravata** Moore, Cat. Lep. E. J. C. II p. 326. *Procris Stipata* Butl., Illust. I p. 13 pl. 7 Fig. 9.

51. **Phacusa Crawfordi** Moore, Cat. Lep. E. J. C. II p. 327. *Phacusa Tenebrosa* Butl., Illust. I p. 20 pl. 12 Fig. 1.

— Hamps. I p. 241 Fig. 157.

Ich glaube, dass es besser ist, *Pravata* und *Crawfordi* generisch zu trennen; beide Arten sehen sehr verschieden aus, und bei ersterer sind alle Rippen der Vorderflügel umgestielt, bei letzterer 8—10 gestielt.

52. **Trypanophora Festinata** nov. sp. Ein ♀ von 32 mm Flügelspannung. Obgleich weniger kräftig gebaut wie *Tryp. Semihyalina* Koll. stimmt *Festinata* in den Hauptkennzeichen, auch im Geäder, sehr gut mit der zuerst beschriebenen Art des Genus überein, und ich mache deshalb keine Schwierigkeit, sie auch dort einzureihen. Die kurzen Palpen und das Gesicht sind lebhaft dunkel ockergelb; Scheitel schwarzbraun, ebenso die Fühler, die gegen die Spitze weiss beschuppt sind. Nacken, Halskragen, Vorderrücken, die Endhälfte der Schulterdecken und die Ränder des Schildchens sind auch ockergelb, wie das Gesicht, sowie sechs Ringe des schwarzbraunen, an der Spitze grünblauen Hinterleibs und die Flecken der schwarzbraunen Flügel. Letztere bestehen auf den Vorderflügeln aus einem rundlichen Flecken an der Wurzel, zwei länglichen des ersten Viertels, einem dreieckigen in der Mittelzelle, einem länglichen darunter, durch Rippe 1b getheilt, und einem grossen rundlichen in der Mitte des letzten Drittels. Hinterflügel mit zwei grossen, auswärts eingeschnittenen Flecken. Auf der etwas blässeren Unterseite ist die Anlage der Zeichnung wie oben, nur sind die Flecken verflossen und theilweise verschmolzen. Spitze der Hinterflügel hellockergelb. Beine schwarzbraun, gelb gefleckt.

53. **Soritia Viridivena** Hamps. I p. 253 N. 527. Ein Paar. Von dieser Art ist bis jetzt nur das ♀ beschrieben. Das ♂ ähnelt der *Sor. Leptalina* Koll., Hamps. p. 252

Fig. 168 ♂. Kopf, Fühler, Thorax, Hinterleibsrücken und Vorderflügel sind schwarzbraun, der Nacken carmoisinroth, der Bauch blassgelb, ebenso zwei Vorderrandsflecken der Vorderflügel, ein länglich dreieckiger vor der Mitte, der den Flügelrand berührt, und ein runder bei drei Vierteln, unter dem Rande. Hinterflügel mit dunkel ockergelber Vorderrandshälfte; die Spitze und der Hinterrand schmal, die ganze Innenrandshälfte (gegen den Analwinkel am breitesten) schwarzbraun. Unten sind die Vorderflügel wie oben, aber die Zeichnung mehr verflossen und auch ein Streif aus der Wurzel blassgelb; die Hinterflügel sind ganz dunkel ockergelb.

54. **Soritia Zehma** Herr.-Schäff., Aussereur. Schmett. Fig. 3 (Heterocera). Ein ♀. Fliegt auch auf Java.

*55. **Soritia Eusemioides** Felder. Novara II, 2 pl. 83 Fig. 10.

Soritia Obliquaria Hamps. I p. 254.

Diese Art soll nach Hampson die *Ph. Obliquaria* Fabr., Mant. Ins. II p. 194 sein. Ich gestehe, dass ich dem Felder'schen Namen, der sich auf eine gute Abbildung stützt, den Vorzug gebe, wenigstens vorläufig.

56. **Pintia Metachloros** Moore, Cat. Lep. E. J. C. II p. 321 pl. 8a Fig. 4 ♂, Fig. 4a ♀, pl. 14 Fig. 5, 5a (Raupe). Moore beschreibt ein ♀ mit weissen Hinterrandspunkten der Vorderflügel, bildet aber eines ohne solche ab, wie ein vorliegendes aus Deli. Es kommen aber auch Stücke vor, wo der dunkle Hinterrand der Hinterflügel ebenfalls weiss punktiert ist. Diese sind oft — nicht immer — grösser als das von Moore abgebildete ♀. Die Breite des dunklen (schwarzgrünen) Hinterrandes der Hinterflügel ist auch unbeständig.

57. **Heterusia Drataraja** Moore, Cat. Lep. E. J. C. II p. 321 pl. 8a Fig. 3. — Hamps. I p. 262. Ein ♂. Das ♀ wurde bisher noch nicht beschrieben; irre ich nicht, so müssen wir *Distincta* Guérin dafür halten und die Art deshalb so heissen.

58. **Chalcosia Phalaenaria** Guérin, Voyage de Délessert p. 84 pl. 24 Fig. 1. — Herr.-Schäff., Aussereur. Schmett. I Fig. 160, 161. Diese Art ist auch auf Java gemein, und Herrich-Schäffer's Abbildungen geben eine gute Vorstellung der Sumatraner und Javanischen Stücke.

59. **Chalcosia Distincta** Guérin, Voyage de Délessert p. 85 pl. 24 Fig. 3. — Pagenstecher, Jahrb. Nass. Vereins 38 (1885) p. 11 pl. 1 Fig. 9. — Hamps. I p. 267.

Chalcosia Oenone Butler, Ent. Monthl. Mag. 20 (1883) p. 57.

Ein ♀. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist dunkler grau wie bei javanischen Stücken, auch ist der dunkle Hinterrand der Hinterflügel breiter und mehr blauschillernd. Oenone Butler bezeichnet solche Stücke, die nicht allein von Nias kommen und nicht spezifisch verschieden sind. Wahrscheinlich ist *Heterusia Drataraja* Moore das ♂ der gegenwärtigen Art.

60. *Chalcosia Analisis* Snell., Tyds. v. Ent. 33 (1889) p. 307 pl. 12 Fig. 2 ♀. Zwei ♀♀, die nicht von meinen ebenfalls weiblichen Stücken von Belitoeng verschieden sind.

61. *Chalcosia Inclusa* Walker, Cat. 31 p. 117. Walker beschreibt diese einfach gezeichnete Art, die an eine *Terias* erinnert, ebenfalls von Sumatra. In Indien scheint sie zu fehlen; Hampson erwähnt sie nicht. Das ♂ ist mir unbekannt.

62. *Chalcosia Danaides* Walker, Cat. 31 p. 114. Ein ♂. Wenn man annehmen darf, dass Walker, der die Art nach einem ♂, ziemlich flüchtig, beschreibt, das Geschlecht richtig erkannt hat, so sind beide Geschlechter nicht verschieden gefärbt und gezeichnet. Eine Abbildung dieser Art, sowie der vorhergehenden, fehlt bis jetzt.

*63. *Chalcosia Bicolor* Moore, Journ. As. Soc. of Bengal 53 (1884) p. 235.

*64. *Chalcosia Amanda* Stgr. i. litt.?

65. *Pompelon Marginata* Guérin, Voyage de Délessert p. 38 pl. 25 Fig. 1. — Snell., Tyds. v. Ent. 22 (1879) p. 74.

Heterusia Atrocyanæa Herr.-Schäff., Aussereur. Schmett. I Fig. 157, 158.

Pompelon Ampliatum Butler, Proc. Zool. Soc. 1878 p. 387.

Pompelon Valentula Swinhoe, Proc. Zool. Soc. 1889 p. 401. — Hamps. p. 271.

Pompelon Subcyanæa Swinhoe, Cat. Mus. Oxon. p. 72. — Hamps. I p. 271.

Ich glaube bestimmt, dass obige Citate zusammengehören und höchstens (nicht einmal bedeutende) Localvarietäten einer Art bezeichnen. Bei ♀♀ von Sumatra — wie bei dem vorliegenden — verschwindet oft die letzte Spur des blauen Schillers der Flügelspitzen, der übrigens auch bei javanischen ♀♀ oft recht schwach ist, und sie zeigen eine grünlichweisse Bestäubung, hauptsächlich die Spitzen des vorderen Paares.

66. *Amesia Euploeoides* Herr.-Schäff., Aussereur. Schmett. I Fig. 9, 10. Ein ♀, ganz stimmend mit Herrich-

Schäffer's Abbildung, die ein ♂ vorstellt. Hampson erwähnt die Art nicht; ich kenne sie auch nicht von Java.

*67. **Isbarta Pieridoides** Herr. - Schöff., Aussereur. Schmett. I Fig. 5. Ich habe diese Art auch von Java und Nias.

*68. **Gynautocera Papilionaria** Guérin, Mag. de Zool. 1831 pl. 12. — Hamps. p. 279 Fig. 186.

Chalcosia Selene Kollar, in von Hügel's Kaschm. IV p. 463. Bis jetzt kenne ich diese Art nicht von Java.

69. **Xenares Mahisa** Moore, Cat. Lep. E. J. C. II p. 329. Dieser Art, die auch auf Java nicht selten ist, fehlen Rippe 3 der Hinter- und 6 der Vorderflügel. Ich glaube daher, dass sie nicht congenerisch ist mit *Phanda Flamman's* Butl., Hamps. p. 287.

Fam. XIII: Cossidae.

70. **Trypanus Subfuscus** nov. sp. Ein Paar, das ♂ 25, das ♀ 35 mm Flügelspannung. Diese Art gehört zu demselben Genus wie der wohlbekannte *Trypanus Cossus* L., und die Ersetzung des bisher üblichen generischen Namens *Cossus* Fabr. durch *Trypanus* Rambur wird wohl allgemeine Billigung finden. Sie findet übrigens ihre Stellung in Hampson's Section I (Rippe 6 der Vorderflügel aus der Spitze der Mittelzelle; Fühler des ♂ bis an die Spitze gezähnelte) und zeichnet sich unter den indischen Arten durch ihre kleine Gestalt und das weissliche Endviertel der Vorderflügel aus. Kopf und Halskragen braungrau, der Thorax-Rücken ebenfalls, aber in der Mitte weisslich. Vorderflügel braungrau, das Endviertel (etwas mehr) kreideweiss, etwas gräulich, der ganze Flügel dunkel gegittert, stellenweise stärker, z. B. an der Grenze des braungrauen Theiles und gegen den Hinterrand, der Vorderrand übrigens gegen die Flügelspitze grau bestäubt. Hinterleib und Hinterflügel dunkelgrau.

71. **Duomitus Strix** L., Syst. Nat. I p. 508. — Cram. II p. 77 pl. 145 A. — Hamps. p. 307.

72. **Duomitus Ligneus** Butl., Ann. and Mag. of Nat. Hist. Ser. 5. VI p. 68 (1880) id., Illustr. VI p. 29 pl. 108 Fig. 3 ♀.

73. **Phragmatoecia Lata** nov. spec. Zwei ♀♀ von 43 und 58 mm Flügelspannung. Diese Art zeichnet sich unter den mir bekannten durch die Breite ihrer Flügel aus; der Hinterrand der Vorderflügel ist halb so lang wie der Vorderrand, und die Hinterflügel haben auch ziemlich die Breite des vorderen Paares. Alle Hauptkennzeichen sind aber

wie bei der europäischen *Castanea*, und auch nach Hampson ist die Art eine *Phragmatoecia*. Ich bemerke aber, dass er dem Genus mit Unrecht die Sporen abspricht. Die Mittel- und Hinterschienen besitzen ein Paar zwar kleine, aber deutliche Hintersporen. Kopf, Thorax und Vorderflügel glanzlos semmelgelb, letztere so gut wie ohne Zeichnung; nur in der Gegend des Analwinkels bemerkt man bei dem grösseren Exemplare auf den Rippen einige Längsreihen von dunklen Schuppen. Hinterflügel dunkelgrau. Der ganze Hinterrand mit schwarzgrauen Punkten auf den Rippenenden. Fransen semmelgelb; Unterseite der Flügel ebenfalls, die Vorderflügel stark grau bestäubt. Hinterleib etwas mehr wie zweimal so lang als die Breite der Hinterflügel, semmelgelb.

Fam. XIV: Arbelidae.

74. *Arbela* sp. Ein ♂, das vielleicht zu einer unbeschriebenen Art gehört. Das Exemplar ist aber zu verwischt, um es zu beschreiben; nur möchte ich hier die Bemerkung nicht zurückhalten, dass, nach meiner Ansicht, die Familie Arbelidae einzugehen hat und mit den Tineinen vereinigt werden muss.

Fam. XVI: Callidulidae.

75. *Cleosiris Catamitus* Geyer, Hübn. Zutr. Fig. 653, 654. IV p. 17.

Catamita Hamps. p. 322. — Snell., Tyds. v. Ent. 22 d. 67 pl. 6 Fig. 6, 6a, 6b. — Pagenst., Jahrb. Nass. Vereins 40 p. 239 pl. 1 Fig. 9, 10.

Fasciata Moore, Proc. Zool. Soc. 1883 p. 15. — Waterhouse. Aid II Tab. 150 Fig. 5.

Fasciata Moore ist eine Varietät mit hellerem, gelblichem Querbande und dunklem Mittelfleck der Vorderflügel, die aber nicht specifisch getrennt werden kann.

76. *Tyndarus Lycaenoides* Feld., Nov. II, 2 pl. 107 Fig. 20. — Snell., Tyds. v. Ent. 22 (1869) p. 68. — Pagenst., Jahrb. Nass. Vereins 40 p. 240 pl. 3 Fig. 11, 12.

77. *Datanga Jucunda* Feld., Nov. II, 2 pl. 107 Fig. 25. — Pagenst., Jahrb. Nass. Vereins 40 p. 234.

78. *Callidula Sakuni* Horsfield, Cat. Lep. East Ind. Comp. I (4.) pl. 2 Fig. 1, 1a (1829).

Call. Sumatrensis Pagenst., Jahrb. Nass. Vereins 40 p. 232 pl. 2. Fig. 17.

Sumatrensis Pagenst. ist nach meiner Ansicht nur eine unerhebliche Varietät von *Sakuni* Horsf. und *Petavius* Cramer eine verfehlte, rohe Abbildung derselben Art mit falschem Kopf und falschen Fühlern.

Fam. XVII: Drepanulidae.

79. **Pseuderusia Cristata** Snell., Tyds. v. Ent. 32 (1889) p. 15 pl. I Fig. 6, 6a. Genus und Art fehlen in Hampson's Werk. *Pseuderusia* ist nahe verwandt mit *Phalacra* Hamps., unterscheidet sich aber durch die Ursprungsquelle von Rippe 6 der Hinterflügel — kaum oberhalb der Mitte der Querader — und in zweiter Stelle durch die Anwesenheit der Schuppenkämmchen der Vorderflügel.

Fam. XVIII: Limacodidae.

80. **Scopelodes Pallivittata** Snell., Tyds. v. Ent. 29 (1886) pl. 1 Fig. 4, 4a, 4b. Ein ♀. Die Abbildung des ♀ in der Tydschrift ist viel zu dunkel gerathen. *Pallivittata*, die auch auf Java fliegt, ist bisher noch nicht aus Indien bekannt.

81. **Thosea Rara** Swinhoe, Proc. Zool. Soc. 1889 p. 408 pl. 43 Fig. 9. — Hamps. I p. 380.

82. **Miresa Nitens** Snell., Tyds. v. Ent. 20 (1876) p. 16 pl. 1 Fig. 8. Fliegt auch auf Java.

83. **Parosa Darma** Moore, Cat. Lep. E. J. C. II p. 414 pl. XIa Fig. 7.

Par. *Dharma* Hamps., I p. 388.

84. **Cania Bandura** Moore, Cat. Lep. E. J. C. II p. 417 pl. XIa Fig. 9. — Hamps. I p. 396.

85. **Narosa Doenia** Moore, Cat. Lep. E. J. C. II p. 416 pl. XIa Fig. 10. — Hamps., II p. 399.

86. **Trichogyia Semifascia** Hamps., II p. 103 Fig. 68. Das Exemplar aus Dr. Staudinger's Sammlung gehört gewiss zu Herrn Hampson's Art, wie ich auch bei Vergleichung mit gezogenen frischen Javanischen Stücken mit noch mehr Gewissheit sehe, ist aber keine *Aretiide*, denn der Schmetterling hat zwei Innenrandsrippen der Vorderflügel. R. 1b ist aber in einer ungewöhnlichen Art gebogen. *Trichogyia* ist übrigens am meisten mit Gen. *Ceratonema* Hamps. I p. 393 verwandt, denn die Palpen sind aufgerichtet und gebogen, ragen etwas über den Scheitel hervor, und die Rippen 8—10 der Vorderflügel sind gestielt. Fühler fadenförmig.

Fam. XX: Lasiocampidae.

87. **Suana Bimaculata** Moore, Cat. Lep. E. J. C. II p. 428 pl. 13a Fig. 2, 2a ♂ ♀, pl. 23 Fig. 1. 1a, 1b (Raupe und Gespinnst).

Suana Concolor Hamps., I p. 406 Fig. 281 ♂.

Suana Riemsdyki Heylaerts, Ann. Soc. Ent. Belge 1889 Bull. p. 25.

Eine ziemlich variirende Art; *Riemsdyki* Heyl. ist nicht spezifisch verschieden.

*88. **Metanastria Latipennis** Butler, Illust. V p. 72 pl. 99 Fig. 1, 2. — Hamps., I p. 409.

89. **Metanastria Ampla** Butl., Ill. V p. 72 pl. 99 Fig. 3, 4. — Hamps., I p. 410.

90. **Metanastria? Crinodes** Feld., Nov. II pl. 84 Fig. 3.

Lebeda Plagifera Butler, Ill. V p. 73 pl. 99 Fig. 5.

Odonestis Plagifera Hamps., I p. 427.

Crinodes Feld. ist gewiss keine *Odonestis* im Sinne Hampson's, denn Rippe 8 der Hinterflügel ist nicht durch einen „Bar“ mit dem Vorderrande der Mittelzelle verbunden. Viel näher scheint mir die Art mit Gen. *Metanastria* verwandt zu sein.

91. **Arguda Bheroba** Moore, Cat. Lep. E. J. C. II p. 424 pl. 12a Fig. 5 (♀). — Hamps. I p. 413. Ein ♂.

*92. **Trabala Vishnu** Lef., Zoologic. Journ. III (1827) p. 207. — Hamps. I p. 421.

Fam. XXII: Liparidae (Lymantriidae Hamps.)*)

93. **Orgyia Turbata** Butl., Trans. Linn. Soc. Ser. 2, I p. 560 (1889). — Hamps. I p. 437.

94. **Laelia Subrufa** Snell., Tyds. v. Ent. 15 (1872) p. 39 j. id. 22 (1879) p. 105 pl. 8 Fig. 6. Ob eine der von Hampson auf p. 441 beschriebenen *Laelia*-Arten zu meiner *Subrufa* gehört, kann ich nicht mit Sicherheit angeben.

95. **Dasychira Horsfieldii** Saund., Trans. Ent. Soc. of Lond. 1851 p. 162. — Hamps., I p. 448 Fig. 309 ♂.

Das. *Arga* Moore, Cat. Lep. E. J. C. 2 p. 339. — Snell., Tyds. v. Ent. 22 (1879) p. 111.

96. **Dasychira Mendosa** Hübn., Zutr. Fig. 293, 294. — Hamps. I p. 452.

*) Warum Herr Hampson dieser Familie den Namen *Lymantriidae* giebt, sagt er nicht. Mir erscheint die Aenderung keine glückliche.

97. **Lymantria Similis** Moore, Proc. Zool. Soc. 1879 p. 402. — Hamps. p. 462.

Lym. Cara Butl., Ill. V p. 56 pl. 90 Fig. 13 (♀).

98. **Imaus Mundus** Hamp., p. 467.

99. **Imaus Albus** Moore, New Ind. Lep. I p. 56. — Hamps. p. 467.

100. **Euproctis Abdominalis** Moore, Proc. Zool. Soc. 1888 p. 398. — Butl., Ill. VII p. 35 pl. 123 Fig. 3.

Eupr. Latifascia Hamps. p. 472.

101. ? **Euproctis Trifasciata** Moore, New Ind. Lep. I p. 51.

Eupr. Subfasciata Hamps. I p. 472.

Ein ♀. Die Beschreibung stimmt ziemlich, da ich aber kein ♂ habe und Hampson die Flügelspannung des ♀ mit 48 mm angiebt (das vorliegende hat 31 mm), bin ich meiner Bestimmung nicht gewiss.

102. **Euproctis Digamma** Boisdu, in Guérin, Icon. du Règne An. p. 508 pl. 86 Fig. 4. — Hamps. p. 477 Fig. 321.

103. **Euproctis Scintillans** Butl., Ill. V p. 52 pl. 90 Fig. 1. — Hamps. p. 483.

104. **Euproctis Limbata** Butl., Ill. V p. 53 pl. 90 Fig. 3. Ein kleines ♀. Ich bezweifle, dass, wie Hampson will, Limbata Butl. eine Varietät von Scintillans ist, und finde es vorsichtiger, beide Formen vorläufig zu trennen.

105. **Procodeca Adara** Moore, Cat. Lep. E. J. C. II p. 337. Ein Paar. Das ♂ dunkler als javanische Stücke und dadurch die schwarzen Flecken in den Zellen 2—4 der Vorderflügel sehr undeutlich.

106. **Leucoma Rignata** nov. spec. ♂ ♀ 27—40 mm. Bei Submarginata Butl., Hamps., aber die Vorderflügel ganz mit gewellten, silber- oder besser atlasweissen Linien und der Aussenrand aller Flügel grau angeflogen, am meisten unten, wo das Grau beim ♀ wurzelwärts gezähnelte ist. Sonst ist das Thier ganz weiss; die Vorderflügel haben einen schwarzen Mittelpunkt, die Palpen und das Gesicht sind grau angeflogen, die Fühler grau mit weissem Schafte, die Beine ohne schwarze Punkte. Kommt auch auf Java vor.

107. **Leucoma Pulverulenta** nov. spec. 34—43 mm. Ausser dem ♂ der Standinger'schen Sammlung besitze ich von dieser Art auch einige frische und reine Stücke in beiden Geschlechtern von Java. Sie haben die Flügelform der verwandten indischen Arten; nur ist der Hinterrand der Vorderflügel ganz gerade, und sie gehören übrigens zur Section II des Hampson'schen Genus Leucoma. Palpen, Kopf, Thorax und

Oberseite der Flügel semmelgelb; das Gesicht, der Fühlerschaft, der Halskragen und der Vorderrand der Vorderflügel rein weiss; Vorderflügel dünn und gleichmässig mit dunklen Schuppen bestreut, die gegen den Vorderrand schwärzlich, sonst dunkelbraun sind. Mittelpunkt fein, schwarz. Vorderrandshälfte und Innenrand bis Rippe 1b der Hinterflügel weiss, sehr dünn beschuppt, fast durchscheinend, das Uebrige wie die Vorderflügel. Fransen dunkler, hellbraun. Unterseite der Flügel weiss, die Fransen braun angeflogen. Hinterleib bräunlich; die Beine weiss, an der Aussenseite braun angeflogen.

108. **Leucoma Saturnioides** Snell., Tyds. v. Ent. 22 (1879) p. 105 pl. 8 Fig. 7, 7a—c (♀). — Meyrich, Proc. Linn. Soc. of New South Wales 1886 p. 244.

Leucoma Fenestrata Hamps., I p. 489. — id., Illustr. XI p. 78 pl. 160 Fig. 16 (♀).

Wie aus den angeführten Citaten, die alle gewiss zusammengehören, hervorgeht, hat diese Art eine weite Verbreitung. Sie ist gefunden auf Ceylon, Sumatra, Java (Piepers), Celebes und in Australien. Die Abbildung des ♀ in der Tydschrift ist gut.

Fam. XXIII: Hypsidae.

109. **Euplocia Membliaria** Cram., III p. 139 pl. 269 C. D. — Hamps., p. 496 Fig. 330 (♂). Ein ♀, das zum Typus der Art gehört, wie er auch von Hampson beschrieben wird. Ein 1892 von Java empfangenes ♀ macht es immer wahrscheinlicher, dass *Moderata* Butl. nur eine Varietät von *Membliaria* ist.

110. **Neochera Bhawana** Moore, Cat. Lep. E. J. C. II p. 295 pl. VIIa Fig. 4. — Snellen, Tyds. v. Ent. 31 (1887 bis 88) p. 121. Diese Art fehlt in Hampson's Werk und kommt vielleicht nicht in Indien vor.

111. **Hypsa Leuconota** Snell., Tyds. v. Ent. 31 (1887 bis 88) p. 134, 135 pl. 2 Fig. 2, 2a. Eine Varietät. Der Körper ist lebhafter und dunkler gelb, der Hinterleibsrücken nur sehr wenig schwarz gezeichnet, die Hinterflügel haben eine schwarzgrau gefleckte Wurzelhälfte und führen einen grossen schwarzgrauen Mittelfleck. Auch diese Art fehlt in Hampson's Werk.

112. **Hypsa Dama** Fabr., Spec. Ins. 2 p. 216. — Snell., Tyds. v. Ent. 31 p. 134, 139.

Hypsa Monycha Hamps. I p. 499 (pars).

Hypsa Vitessoides Snell., Tyds. v. Ent. 22 (1879) p. 78 pl. 7 Fig. 1 wird von Hampson bereits mit Gewissheit zu *Monycha* Cram. gezogen. Mir fehlen aber bis jetzt noch Uebergänge.

113. *Hypsa Javana* Cram., III p. 146 pl. 274 C. — Snell., Tyds. 31 p. 128. — Hamps. I p. 502. Die gelbe Farbe ist dunkler wie bei den javanischen Stücken und am Hinterrande der Hinterflügel schmaler.

*114. *Hypsa Aleiphron* Cram., II p. 158 pl. 133 E. — Hamps. I p. 502.

*115. *Hypsa Egens* Butler, Trans. Ent. Soc. of Lond. 1875 p. 323; id., Illustr. V p. 43 pl. 87 Fig. 8. — Snell., Tyds. v. Ent. 22 (1879) p. 80 pl. 7 Fig. 4. — Hamps. I p. 501.

116. *Hypsa (Philona) Inops* Moore, Cat. Lep. E. J. C. 2 p. 294. — Snell., Tyds. v. Ent. 31 (1887—88) p. 120. — Hamps. I p. 503.

Hypsa Cinerascens Moore, Proc. Zool. Soc. 1877 p. 598 pl. 59 Fig. 6. Ein ♀, das zur Varietät *Cinerascens* gehört, wo die Grundfarbe der Hinterflügel weiss ist.

Nach meiner Ansicht besitzt das Genus *Philona* Butl., Trans. Ent. Soc. of Lond. 1875 p. 325 — Snell., Tyds. 31 p. 114, 119 hinreichende Kennzeichen, und Herr Hampson hat es mit Unrecht mit *Hypsa* vereinigt.

Fam. XXIV: Aretiidae.

117. *Spilosoma Punctata* Moore, Cat. Lep. E. J. C. 2 p. 355. — (um) Hamps. II p. 4.

*118. *Spilosoma Maculifascia* Moore, Cat. Lep. E. J. C. 2 p. 355 pl. IXa Fig. 10 (♀); pl. XVI Fig. 9, 9a.

119. *Aretia Strigatula* Moore, Cat. Lep. E. J. C. 2 p. 357 pl. IXa Fig. 12 ♂, Fig. 12a ♀. — (um [*Spilosoma*]) Hamps. II p. 7. Das Genus *Spilosoma* ist ein sehr schwaches; es ist kaum von *Aretia* verschieden, und da *Strigatula* sich viel mehr den gewöhnlichen Arten von *Aretia* anschliesst, als z. B. der *Spil. Lubricipeda* und *Menthastri*, führe ich sie lieber als eine *Aretia* auf. Die Exemplare von Sumatra (*Aret. Sumatrana* Staud. i. litt.) sind dunkler als die javanischen.

120. *Areas Galactina* v. d. Hoev., Tyds. Nat. Ges. 1840 p. 280. — Hamps., II p. 25.

Numenes Trigonalis Snell. v. Voll., Tyds. v. Ent. 6 (1863) p. 140 pl. 10 Fig. 1. Ich bemerke hier, dass bei den Sumatraner Exemplaren dieser Art, die ich sah, die Grund-

farbe der Hinterflügel stets roth ist, wie Snellen v. Vollenhoven sie, etwas zu blass und zu fahl. abbildet, und bei den javanischen stets bestimmt gelb. Sonst fand ich aber keine Verschiedenheit.

*121. **Phissama Vacillans** Moore, Cat. Lep. E. J. C. II p. 362 pl. IX a Fig. 14 ♂; pl. 16 Fig. 13, 13a.

Phissama Transiens Hamps., II p. 29.

*122. **Callimorpha Equitalis** Kollar., in v. Hüg., Kaschmir p. 465 pl. 20 Fig. 3. — Hamps. II p. 36.

*123. **Nyctemera Coleta** Cram. IV p. 153 pl. 368 Fig. H. — Hamps. II p. 49.

124. **Nyctemera Sumatrensis** Heylaerts, Compt. rend. Séanc. Soc. Ent. Belge 34 (1890) p. XVII. Ich sah diese Art bisher nur von Sumatra.

*125. **Argina Cribraria** Clerck, Icon. II pl. 54 Fig. 4. — Hamps. II p. 51. Ist auch auf Java gemein.

*126. **Deiopeia Pulchella** L., Syst. Nat. Ed. X 238. — Hamps., II p. 55 Fig. 28.

127. **Lithosia Sambara** Moore, Cat. Lep. E. J. C. II p. 304. Diese Art fehlt in Hampson's Werk, wenn sie dort nicht unter einem andern Namen vorkommt. Moore's Beschreibung ist freilich sehr kurz, aber von Java liegt mir eine Anzahl theils gezogener Exemplare vor, die damit ganz stimmen.

128. **Nepita Frigida** Hamps. II p. 107. Ein ♀. Die Hinterflügel sind bei dem Exemplare ganz weiss.

129. **Miltochrista Obsoleta** Moore, Proc. Zool. Soc. 1878 p. 32 pl. 3 Fig. 7. Ich glaube nicht, dass Milt. Semifascia Hamps. mit seiner Varietät *Obsoleta* dieselbe Art ist wie *Lyclene Obsoleta* Moore, denn dieser bildet die Hinterflügel einfarbig blassgelb ab und spricht auch in seiner Beschreibung nicht von einer dunklen Randbinde.

130. **Miltochrista Meander** Snell., Tyds. v. Ent. 22 (1879) p. 88 pl. 7 Fig. 11.

131. **Miltochrista Cuneonota** Moore, Lep. of Ceyl. II p. 62 pl. 103 Fig. 10. — Hamps. II p. 117.

*132. **Miltochrista Gratiola** Guérin, Voy. de Délessert II p. 90 pl. 26 Fig. 1. — Hamps. II p. 118.

133. **Thumatha Fuscescens** Hamps., Ill. IX p. 87 pl. 158 Fig. 18. — id., Moths of India II p. 122 Fig. 77.

Fam. XXV: Agaristidae.

134. **Eusemia Irene** Boisd. Revue Zool. 1874 p. 84. — Hamps. II p. 153. Ich habe diese Art bisher nur von

Sumatra gesehen. Vielleicht ist sie nur eine Varietät von *Vetula*; Uebergänge fehlen mir aber bis jetzt.

*135. *Eusemia Fasciatrix* Westw., Cabin. of Orient. Ent. p. 67. — Hamps. II p. 153.

136. *Eusemia Vetula* Hübn.-Gey., Zutr. Fig. 657, 658 p. 17. — Hamps. II p. 154. Die Farbe der hellen Randmakeln variirt von weiss bis gelb und bezeichnet keine Artverschiedenheit.

*137. *Eusemia Bisma* Moore, Cat. Lep. E. J. C. II p. 287 pl. 13 Fig. 1, 1a. — Boisd., Rev. Zool. 1874 p. 87.

138. *Eusemia Milete* Cram., I p. 26 pl. 18 Fig. D. — Boisd., Rev. Zool. 1874 p. 94.

Agarista Rosenbergi Feld., Nov. II 2 pl. 107 Fig. 1.

Cramer giebt als Vaterland seiner *Milete* unrichtig Nord-Amerika an; sie ist eine Art der Indo-Malayischen Fauna, die aber auf dem Festlande zu fehlen scheint. Uebrigens variirt die Farbe der hellen Zeichnungen von blassgelb bis weiss (*Rosenbergi* Feld.). Die Schneide des Vorderrandes der Vorderflügel ist beim ♂ gelb, beim ♀ schwarz.

139. *Eusemia Decipiens* Butl., Ann. and Mag. of Nat. Hist. Ser. V. vol. 14 p. 34 (1884). — Pagenst., Jahrb. des Nass. Vereins 38 (1885) p. 8 pl. 2 Fig. 1. Diese Art fehlt in Hampson's Werk.

140. *Zalissa Transiens* Moore, Cat. Lep. E. J. C. II p. 290 pl. 13 Fig. 5, 5a (Raupe und Puppe). — Hamps. II p. 155.

Eusemia Aegoceroides Feld., Nov. II, 2 pl. 107 Fig. 10.

141. *Zalissa? Belangeri* Guérin, Voy. de Bélanger p. 56 pl. 5 Fig. 3. — Boisd., Rev. Zool. 1874 p. 88. Diese Art, die bei Hampson fehlt, aber auf Java nicht selten vorkommt, ist keine *Eusemia*, da die Stirne abgerundet ist, ohne hornigen, spitzen Fortsatz. Dieser fehlt auch bei *Proxima* Hamps. II p. 149 — Walk. Beide Arten müssen deshalb aus *Eusemia* entfernt werden.

Fam. XXVI: Noctuidae.*)

142. *Sesamia Albiciliata* Snell., Tyds. v. Ent. 23 (1879) p. 44 pl. 4 Fig. 3. — Pagenst., Jahrb. Nassau. Vereins 37 (1884) p. 74.

Sesamia spec., Saalmüller, Lepid. von Madag. II p. 263. Kommt auch auf Java und Amboina vor.

*) Diese, sowie die beiden folgenden Familien sind nach Guenée geordnet.

143. **Callyna Apicalis** Snell., Tyds. v. Ent. 23 (1879) p. 55 pl. 4 Fig. 9. Diese Art, die ich als eine zweifelhafte *Leocyma* beschrieb, wird gewiss weit richtiger zu *Callyna* Guen. gestellt. Sie findet sich auch auf Java.

*144. **Glottula Dominica** Cram., IV p. 238 pl. 339 Fig. H. — Guen. Noct. I p. 116. Cramer sagt, dass diese Art auch am Kap der guten Hoffnung vorkommt.

145. **Pachylepis Limacodina** Feld., Novara II pl. 83 Fig. 12 ♂, Erkl. p. 7. Nach Felder l. c. (Erklärung p. 7, wo er übrigens das Genus *Pachylepis* nicht weiter bezeichnet) soll es verwandt sein mit *Cyme* Feld., wozu es auch in Kirby's Catalog der Heterocera gestellt wird. Ich kenne die Arten von *Cyme* nicht, halte aber *Limacodina* für eine sichere Noctuide bei *Glottula*, *Polytela*.

146. **Prodenia Littoralis** Boisd., Faun. de Mad. p. 91 pl. 13 Fig. 8. — Guen., Noct. I p. 163.

Prodenia Testaceoides Guen. l. c. p. 165 (♂).

147. **Mesotrosta Stigmatula** Snell., Tyds. v. Ent. 15 (1872) p. 55 pl. 4 Fig. 16; id. 23 (1879) p. 55. Vielleicht ist diese Art dieselbe wie Guenée's *Perigea* Octo Noct. I p. 233, aber ich glaube, dass Lederer's Genus *Mesotrosta* am besten zu ihrer Aufnahme geeignet ist. *Perigea* Guen. bedeutet aber auch gar nichts.

148. **Penicillaria Delatrix** Guen., Noct. II p. 304.

Targalla Infida Moore, Lep. of Ceylon II pl. 151 Fig. 6 (♂), 6a (Raupe).

149. **Hyblaea Constellata** Guen., Noct. II p. 391 pl. 13 Fig. 6. Von dieser weitverbreiteten Art kenne ich noch keine Javanischen Exemplare.

150. **Hyblaea Tortricoides** Guen., Noct. II p. 391. Auch auf Java, woher Guenée sie beschreibt, und Celebes.

*151. **Anomis Fulvida** Guen., Noct. II p. 397.

Rusicada Nigritarsis Moore, Lep. of Ceylon p. 85 pl. 155 Fig. 3 (♂), 3a (Raupe).

152. **Pantidia Sparsa** Guen., Noct. II p. 437.

Polydesma Metaspila Moore, Lep. of Ceylon p. 89 pl. 154 Fig. 6. Diese Art ist auch auf Java und Celebes nicht selten. Sie variiert sehr.

*153. **Arcte (Cocytodes) Coerula** Guen., Noct. III p. 41 pl. 13 Fig. 10.

Arcte Coerulea Moore, Lep. of Ceylon p. 112.

154. **Stictoptera Anisoptera** Snell., Tyds. v. Ent. 23 (1879) p. 88 pl. 6 Fig. 9, 9a. Bisher kannte ich diese Art nur von Celebes.

*155. **Ophideres Fullonia** Clerck, — Aurivillius, Rec. Crit. p. 177.

Opt. Fullonica Linn. — Guen., Noct. III p. 111.

*156. **Ophideres Cocalus** Cram. II p. 59 pl. 134 Fig. B. — Guen., Noct. III p. 115.

157. **Phyllodes Verhuellii** Snell. v. Voll., Tyds. v. Ent. I p. 159 pl. 8. Ein durchaus typisches Stück.

*158. **Potamophora Manlia** Cram., I p. 144 pl. 92 Fig. A. — Guen., Noct. III p. 123.

159. **Agonista Endoleuca** Guérin, Icon. du Règne animal p. 521.

Lygniodes Endoleuca Guen., Noct. III p. 124.

160. **Pterocyclophora Pictimargo** Hampson, Moths of India II p. 454 Fig. 256. Diese Art kommt auch auf Ceylon und Java vor.

161. **Spiredonia Feducia** Stoll, p. 160 pl. 36 Fig. 3. — Guen., Noct. III p. 171.

*162. **Spiredonia Pluto** ?

163. **Sericia Anops** Guen., Noct. III p. 173. — Moore, Lep. of Ceylon p. 144 pl. 164 Fig. 7.

*164. **Patula Macrops** L., Mantissa p. 225. — Guen., Noct. III p. 177.

*165. **Argiva Hieroglyphica** Drury, Ed. Westw. II p. 3 pl. II Fig. 1 ♂. — Guen., Noct. III p. 179.

*166. **Argiva Caprimulgus** Fabr., Ent. Syst. III, 2 p. 11 N. 7. — Guen., Noct. III p. 180.

*167. **Nyctipao Crepuscularis** L., S. N. Bomb. 13. — Guen., Noct. III p. 182.

*168. **Hypopyra Vespertilio** Fabr., Ent. Syst. III, 2 p. 15 N. 23. — Guen., Noct. III p. 199.

169. **Lagoptera Dotata** Fabr., Ent. Syst. III, 2 p. 55 N. 153. — Guen., Noct. III p. 226. Bei dem von mir bestimmten Exemplare sind die Vorderflügel sehr dunkel und die Querlinien undeutlich. Es ist ein ♀, und da ich ein ähnliches — auch von Sumatra und ebenfalls weibliches — besitze, während bei zwei ♂♂ meiner Sammlung die Vorderflügel heller, bräunlichgrau und deutlich gezeichnet sind, so ist der erwähnte Unterschied vielleicht sexuell.

*170. **Achaea Melicerta** Drury, Ed. Westw. I p. 42 pl. 23 Fig. 1. — Guen., Noct. III p. 247. Nach Aurivillius,

Revisio Critica p. 167 ist diese Art die *Ph. Janata* Linn., Mus. Lud. Ulr. p. 398. S. N. Ed. 12 p. 870, und dieser der älteste Name.

171. *Hypaetra Umminia* Cram., III p. 137 pl. 267 Fig. E. — Moore, Lep. of Ceylon p. 201 pl. 173 Fig. 6, 6a. *Sympis Subunita* Guen., Noct. III p. 344 (♀).

Hulodes? *Falcata* Feld., Nov. II. 2 pl. 115 Fig. 8 (♂, var.). Ein Stück der var. *Falcata*. Der Typus hat eine weisse, hellrothbraun gezeichnete 8-förmige Makel in Zelle 1b der Vorderflügel.

*172. *Ophiusa Fulvotaenia* Guen., Noct. III p. 272. — Moore, Lep. of Ceyl. p. 177 pl. 171 Fig. 1.

173. *Grammodes Ammonia* Cram., III p. 98 pl. 250 Fig. D. — Guen., Noct. III p. 278.

174 *Remigia Archesia* Cram., III p. 145 pl. 273 Fig. F. G. — Guen., Noct. III p. 318.

Ophiusa Mayeri Boisd., Faun. de Mad. p. 320. — Guen., Noct. III p. 320 (*Remigia*).

*175. *Remigia Latipes* Guen., III p. 314. Diese Art kenne ich bisher nicht aus der indo-malayischen Fauna; da sie aber auf Madagascar vorkommt, mag sie auch Sumatra bewohnen.

176. *Sympis Rufibasis* Guen., Noct. III p. 344 pl. 24 Fig. 1 (♂).

177. *Thermesia (Iluzia) Affinis* nov. spec. Nahe verwandt mit *Thermesia (Iluzia) Duplexa* Moore, New Ind. Lep. 2 p. 174 pl. VI Fig. 7 ♀ (*Il. Transversa* id., p. 174 pl. VI Fig. 15 ♀), von derselben Grösse und der Hinterrand der Hinterflügel auf Rippe 2 ebenfalls eckig, die männlichen Fühler ebenso lang, gekämmt, die Palpen auch dunkelbraun mit hellgrauem Endgliede. Oberseite hell staubgrau, etwas dunkler gemischt, die Basis der Hinterflügel etwas heller und ein wenig glänzend. Vorderrand der Vorderflügel mit den verdunkelten Anfängen der beiden übrigens sehr undeutlichen Querlinien, die erste gewellt, die zweite unter dem Vorderrande gebrochen, dann gerade, etwas gezähnt, auf den Rippen bezeichnet mit dickeren, grauweissen Pünktchen, die Wellenlinie kaum heller. Runde Makel punktförmig, dunkelbraun, aber nicht immer scharf, Nierenmakel ebenso, dunkelbraun mit strichförmig hellerem Kern. Randpunkte fein, dunkelbraun; Fransen von der Farbe des Flügelgrundes. Unterseite etwas dunkler, gegen die Basis der Flügel heller, mit dunklen Mittel- und Randpunkten, sonst ohne Zeichnung.

Vorderschienen an der Lichtseite dunkelbraun, nicht gelbweiss wie bei *Duplexa*. Von dieser Art besitze ich ebenfalls zwei Sumatraner ♂♂ aus Deli.

Fam. XXVII: Uranidae.

178. *Nyctalemon Patroclus* L., Mus. Lud. Ur. 204. — Guen., Ur. et Phal. I p. 15. Nach meiner Ansicht giebt es nur eine einzige Art dieser Gattung, die aber bereits ein Dutzend Namen erhalten hat.

179. *Micronia Astheniata* Guen., Ur. et Phal. II p. 24. Ich führe das Genus *Micronia* hier auf, da es nach der Entdeckung der ersten Zustände durch Herrn Piepers (s. Tyds. v. Ent. 35 [1892] p. 19) natürlich nicht länger angeht, die *Micronien* als *Geometriden* zu betrachten.

*180. *Micronia Fasciata* Cram., 2 p. 12 pl. 104 Fig. D. — Moore, Lep. of Ceyl. p. 460 p. 203 Fig. 7 ♀.

Micr. Caudata Fabr., Ent. Syst. 124. — Guen., Ur. et Phal. II p. 25.

181. *Micronia Rectinervata* Guen., Ur. et Phal. II p. 27.

Fam. XXVIII: Geometridae.

182. *Urapteryx Podaliriata* Guen., Ur. et Phal. I p. 32.

183. *Xandromes* (Moore) *Subflavata* Feld. and Rog., Novara II 2 pl. 122 Fig. 8. Fliegt auch auf Borneo.

184. *Decetia* (Moore) *Hypopyrata* nov. spec. Ein Paar. ♂ 38, ♀ 49 mm. Fühler bei beiden Geschlechtern gekämmt, gräulichweiss. Vorderflügel mit vorgezogener Spitze und stark geschwungenem Hinterrande, die Hinterflügel fast dreieckig. Das kleinere ♂ ist auf der Oberseite olivengrünlich, auf der Wurzelhälfte der Vorder- und an der Basis sowie in den Zellen 4 und 5 der Hinterflügel etwas dunkler gestrichelt. Mittelzelle der Vorderflügel mit einem dunkelbraunen Längsfleck und einem ovalen, hellgrauen Querfleck dahinter. Aus der Flügelspitze kommt eine regelmässig einwärts gebogene, feine, grauweisse, dunkler olivenfarbig abgesetzte Querlinie, die bei $\frac{3}{5}$ des Innenrandes endet, und die (etwas hellere) Basis der Hinterflügel wird von einer dunkler olivenfarbigen, geraden Querlinie begrenzt. Zweite Hälfte des Vorderrandes der Vorderflügel etwas heller, die Flügelspitze weisslich gemischt, die obere Hälfte des Hinterrandes auch etwas heller olivenfarbig, nach unten mit einem dunkleren Fleck. Das ♀ ist auf der Oberseite dunkel violett-graubraun, gezeichnet wie das ♂, die Querlinie der Vorderflügel aber nur an der

Flügel Spitze deutlich, bläulich-weiss, die Makeln und die Querlinie an der Basis der Hinterflügel undeutlicher. Bis zu den Querlinien (auf den Vorderflügeln auch etwas dahinter) ist die Flügelfläche olivengrün gefleckt und gesprenkelt, an der Spitze der Vorderflügel stärker und unter Rippe 5 bis zum Innenwinkel breit, etwas glänzend hell veilgrau bestäubt. Unterseite beim ♂ hell rothgelb, beim ♀ hell braunroth, etwas dunkel gesprenkelt; auf den Vorderflügeln die Spitze weiss, eine dicke, fast gerade Querlinie und eine ovale Ringmakel auf der Querrippe schwarzgrau.

185. **Hyperythra Ennomaria** Guen., Ur. et Phal. I p. 103.

Hyper. Phoenix Swinhoe. Trans. Ent. Soc. of Lond.

1891 p. 484.

186. **Amphidasis Bengaliaria** Guen., Ur. et Phal. I

p. 210 pl. 4 Fig. 2.

*187. **Amblychia Angeronaria** Guen., Ur. et Phal. I

p. 215 pl. 4 Fig. 9.

Amblych. Torrida Moore, Proc. Zool. Soc. of Lond.

1877 p. 621; id., Lep. of Ceylon p. 421 pl. 188 Fig. 3 (♂).

188. **Hemerophila Erebusaria** Butl., Illust. VI p. 62

pl. 115 Fig. 9.

189. **Boarmia Separata** Moore, Lep. of Ceylon p. 414

pl. 202 Fig. 8 (♂).

190. **Boarmia Cornaria** Guen., Ur. et Phal. I p. 254.

Catoria Praecursaria Moore, Lep. of Ceylon p. 415

pl. 191 Fig. 3.

191. **Boarmia Invalidaria** nov. spec. ♂ ♀ 24 bis 32 mm. Erinert stark an *Boarmia Validaria* Guen.; die Fühler des ♂ sind gekämmt, mit nacktem Enddrittel, die des ♀ ganz fadenförmig. Körper grauweiss, dunkel gefleckt, der zweite Hinterleibsring oben ganz graubraun. Grundfarbe der Flügel weiss, grau gesprenkelt und mit ziemlich bunter, rindenbrauner, fleckiger Zeichnung; die Querlinien sind schwarz, die Wellenlinie weiss, zwischen ihr und der zweiten Querlinie noch eine, in Zelle 3 der Vorder- und 4 der Hinterflügel ganz abgebrochene, gezackte, weisse Linie. Mittelmakel auf den Vorderflügeln unregelmässig geformt, etwas bläulich, dunkel gerandet, auf den Hinterflügeln halbmondförmig. Erste Querlinie der Vorderflügel wellenförmig, gebogen, an ihrer Wurzelseite eine breite, braune Querbinde; beide fehlen auf den Hinterflügeln. Schattenlinie am Vorderrande fleckig, unter

der Mittelmakel dünner, geschlängelt, auf den Hinterflügeln undeutlicher. Zweite Querlinie unter dem Vorderrande stumpf gebrochen, dann ungebogen, gezähnt, auf den Hinterflügeln, wo sie sich fortsetzt, bis zu Rippe 6 stärker, dann mehr geschlängelt. Hinter ihr eine breite, rindenbraune Binde. Auf der Unterseite ist die Wurzelhälfte der Flügel weiss, stark graugefleckt, mit auf den Vorderflügeln sehr grossen, russig-schwarzgrauen Mittelmakeln. Die zweite Hälfte der Flügel ist schwarzgrau, russig, der Hinterrand an der Vorderflügelspitze und in Zelle 3, auch der Hinterflügel, mit weissem Fleck. Diese Art, die auch auf Java fliegt, variiert, was die Ausdehnung der rindenbraunen Binden betrifft; bisweilen sind die ganze Basis der Vorderflügel bis zu der ersten Querlinie und der ganze Hinterrand, auch der Hinterflügel, hinter der zweiten Querlinie braun. Auch kommt es vor, dass die Binden sich schmal und abgebrochen zeigen.

192. **Boarmia Xylopterata** nov. spec. ♂ ♀ 40 bis 47 mm. Diese Art hat ziemlich die Flügelform der wohlbekannten europäischen *B. Consortaria* Fabr., die Bildung der männlichen Fühler ist ziemlich dieselbe, auch die der Hinterbeine, aber die allgemeine Färbung der Oberseite hellholzbraun, etwas grau gemischt, auf der Basalhälfte der Vorderflügel ein wenig heller, sonst ziemlich gleichmässig. Vorderflügel mit zwei schwarzbraunen, ziemlich scharfen, stellenweise verdickten Querlinien. Sie laufen in schiefer Richtung, die erste macht zwei Bogen, die zweite ist gezähnt. Wellenlinie hell, stellenweise wurzelwärts dunkler beschattet. Auf der Querrippe nur ein schwacher, dunkler Strich. Randpunkte rund, schwarzbraun. Auf den Hinterflügeln eine gerade, dunkle Querlinie nahe der Basis und eine scharfgezähnte, schwarzbraune etwas vor der Mitte; sie ist auswärts dunkel beschattet. Wellenlinie hell, gezähnt, wurzelwärts ziemlich gleichmässig schmal, dunkel abgesetzt. Hinterrand mit dunklen Mondstrichen. Unterseite braungrau, die Spitze der Vorderflügel mehr oder weniger hellgelb, auch ihr schwarzgestrichelter Vorderrand schmal. Hinterrand, insbesondere der Vorderflügel und zumeist beim ♀, russig graubraun beschattet, die Querrippen mit graubraunen Mondstrichen. Man unterscheidet auch noch Spuren einer dunklen Mittellinie, aber sonst ist keine Zeichnung da. Beim ♂ ist der Innenrand der Hinterflügel bis zu Rippe 1 b in der Mitte fein wollig behaart. Diese Art fliegt auch auf Java.

193. **Hypochroma Ruginaria** Guen., Ur. et Phal. I p. 278. Ich führe das Genus *Hypochroma* hier auf; es ist

aber nicht mit *Boarmia* verwandt, sondern mit *Pseudoterpna* HS., Led. und *Geometra* Boisd., Led.

194. **Hypochroma Paulinaria** Pagenst., Jahrb. des Nassauisch. Vereins 38 (1885) p. 47 pl. 1 Fig. 1.

*195. **Elphos Hymenaria** Guen., Ur. et Phal. I p. 285 pl. 16 Fig. 4.

196. **Thalassodes Quadraria** Guen., Ur. et Phal. p. 360. Die Hinterflügel besitzen einen kleinen, hellweissen Punkt auf der Querrippe, den Guenée nicht erwähnt und welchen auch die javanischen Stücke meiner Sammlung nicht besitzen. Sonst aber stimmt alles, und ich glaube daher nicht, dass jener Punkt etwa eine Artverschiedenheit bezeichnet.

*197. **Eumelea Rosalia** Cram., IV p. 152 pl. 368 Fig. F. Eum. Rosaliata Guen., Ur. et Phal. I p. 392.

*198. **Eumelea Aureliata** Guen., Ur. et Phal. I p. 394 pl. 22 Fig. 6.

E. Flavata Moore, Lep. of Ceylon p. 440 pl. 198 Fig. 3. Diese Art ist wahrscheinlich nur eine Varietät der *Rosalia* Cram.

*199. **Eumelea Hortensiata** Guen., Ur. et Phal. I p. 394. Vielleicht auch eine Varietät der *Rosalia*. Ich besitze sie aber nicht.

200. **Anisodes Pardaria** Guen., Ur. et Phal. I p. 420. — Moore, Lep. of Ceylon p. 447 pl. 199 Fig. 9 (♂).

201. **Macaria Emersaria** Hamps., Ill. IX p. 142 pl. 170 Fig. 18. Fliegt auch auf Java.

*202. **Macaria Eleonora** Cram., III p. 172 pl. 288 Fig. E, F, G.

Mac. Eleonorata Guen., Ur. et Phal. II p. 89.

Mac. Victorinata Guen., Ur. et Phal. II p. 90.

203. **Hyposidra Vampyraria** Snell., Tyds. v. Ent. 24 (1880) p. 90 pl. 3 Fig. 3, 3a. — Pagenst., Jahrb. Nass. V. 37 (1884) p. 114.

204. **Hyposidra Talaca** Moore, Lep. of Ceylon p. 392 pl. 185 Fig. 1, 1a, 1b (♂, ♀ und Raupe).

205. **Hazis Doubledayi** Snell., Tyds. v. Ent. 27 (1883) p. 94.

Haz. Malayaria Guen., Ur. et Phal. II p. 189 (nec Malayanus Guér.)

Euschema Neleri Swinhoe, Trans. Ent. Soc. of Lond. 1891 p. 141.

Die vorliegenden Stücke gehören eigentlich zu zwei Varietäten. Der einen fehlt das Gelb am Analwinkel der

Hinterflügel gänzlich, bei der andern ist ihr ganzer Hinter-
rand (nach oben weniger) gelb gemischt.

206. **Hazis Discalis** Butl., Illustr. I p. 57 pl. 14 Fig. 1.
Zwei ♂♂. Das ♀ ist ebenso gefärbt und gezeichnet.

207. **Hazis Cuprina** Felp., Novara II. 2 pl. 104 Fig. 3.

*208. **Hazis Militaris** L., Syst. Nat. 12. — Guen., Ur.
et Phal. II p. 193.

*209. **Hazis Bellonaria** Guen., Ur. et Phal. II p. 193
pl. 18 Fig. 1.

Euschema Subrepleta Butl., Illustr. I p. 57 pl. 14 Fig. 4.

*210. **Hazis Malayanus** Guér., Voyage de Délessert. Hist.
Nat. p. 89 pl. 23 Fig. 2 (nec Malayaria Guen.).

Euschema Proba Butl., Ann. and Mag. of Nat. Hist.
Ser. V. Vol. VI p. 120 (1880), id., Illust. VI p. 48 pl. 113 Fig. 1.

Auch diese Art variirt; man begegnet Stücken mit
gelbem Fleck am Analwinkel der Hinterflügel oder ohne
solchen (Proba Butl.).

211. **Panaethia Georgiata** Guen., Ur. et Phal. II p. 196.

212. **Panaethia Hypanis** Cram., II p. 72 pl. 142 Fig. D (♀).

Pan. Hypanaria Guen., Ur. et Phal. II p. 196.

Pan. Inculpata Weymer, Stett. Ent. Z. 1885 p. 282
pl. 2 Fig. 4 (♂).

Cramer giebt irrthümlich Surinam als Vaterland an.
Ich habe beide Geschlechter von Nias, und Dr. Pagenstecher
besitzt die Art aus den Molukken.

213. **Abraxas Maculicincta** Walker, Catal. XXXV p. 69.
Bei dem ♂ des vorliegenden Paares sind die schwarzen Flecken
gegen die Vorderflügelspitzen stark zusammengefloßen, was
nicht immer der Fall ist. Von dieser Art kenne ich bisher
nur Walker's Beschreibung; eine gute Abbildung wäre sehr
erwünscht. Sie variirt ebenso stark wie unsere *Abraxas*
Grossulariata.

214. **Stalagmia Guttaria** Guérin, Icon du Règne Animal
Insect. pl. 90 Fig. 2 (♀). — Guen., Ur. et Phal. II p. 213.
Fliegt auch auf Java.

215. **Bombycodes Cypraria** Guen., Ur. et Phal. II p. 219.
Orthostixis Hügel, Feld. und Rog., Novara II, 2
pl. 130 Fig. 19 (♂).

Naxa Orthostigialis Warren, Proc. Zool. Soc. 1893 p. 343.

Orth. Bremeraria Stand. (*Laetata* Brem.) ist
eine verwandte Art, deren ♂ aber fadenförmige (gekerbte)

Fühler hat. und *Naxa Textilis* Walk., Cat. VII p. 1742, scheint mir dieselbe zu sein wie *Cypraria* Guen., könnte aber auch wohl eine Liparide sein. Bei der Unzuverlässigkeit der Walker'schen Beschreibung ist das aber ganz unwichtig.

216. *Celerena Andamana* Feld. und Rog., Nov. II 2 pl. 130 Fig. 18 ♂ (1874).

Cel. Divisa Bntl., Illust. VI p. 48 pl. 113 Fig. 1 (1886). Eine weitverbreitete Art, die nicht nur auf den Andaman-Inseln, sondern auch in Indien und auf Borneo vorkommt.

Einige Bemerkungen zu der Entwicklung von *Mamestra Glauca* L.

Von Hermann Steinert.

Im VI. Bande dieser Zeitschrift, S. 279 und 280, berichtet A. Lahmann (Heinr. Sohn), dass die Raupe der *Hydroecia Micacea* Esp. sich von Erdbeeren nähre. Ich kann als eine weitere Beerenfresserin die Raupe der *Mamestra Glauca* L. anführen. Im vorigen Jahre fand ich Ende Mai ein *Glauca*-♀, das gegen 100 Eier legte. Die braunrothen Raupen, die denselben entschlüpften, waren etwa bis zur 2. Häutung vorgeschritten, als ich die Beobachtung machte, dass sie ausser den Blättern des Heidelbeergesträuches auch die noch unreifen Beeren verzehrten. Sie hüllten die Früchte aus und bissen auch wohl den Stiel ab, sodass die Beeren zu Boden fielen. Das Geräusch, das die herabfallenden Beeren machten, lenkte meine Aufmerksamkeit auf diese Eigenthümlichkeit der Raupen. Ich nahm nun 4 der kaum 1 cm grossen Räumchen aus dem gemeinschaftlichen Behälter heraus, that sie in ein besonderes Glas und gab ihnen nur Heidelbeeren zum Futter, zunächst unreife, dann aber auch völlig ausgereifte. Zwei von ihnen konnten sich an die ausschliessliche Beerenmahlzeit nicht gewöhnen und gingen ein; die zwei anderen aber wuchsen heran und verpuppten sich. Infolge des Futterwechsels veränderte sich ihr Aussehen ganz auffallend. Die Grundfarbe wurde ein dunkles Braun, das weit weniger ins Rothe spielte als bei den übrigen Raupen. Die feinen Zeichnungen auf dem Rücken verschwanden fast vollständig; nur der gelbe Seitenstreifen blieb deutlich. — Ich war gespannt, was für Schmetterlinge ich aus den beiden Puppen, in welche sich diese Raupen verwandelten, erhalten würde. Zu meiner Freude krochen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Snellen Pieter Cornelius Tobias

Artikel/Article: [Verzeichniss der Lepidoptera heterocera 121-151](#)